

## Bericht an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft

---

Bericht der: Interparlamentarischen Geschäftsprüfungskommission für das Universitäts-Kinderspital beider Basel (IGPK UKBB)

vom: 14. Dezember 2009

zur Vorlage Nr.: [2009-182](#)

Titel: **Jahresbericht und Jahresrechnung des Universitäts-Kinderspitals beider Basel (UKBB) für das Betriebsjahr 2008**

Bemerkungen: [Verlauf dieses Geschäfts](#)

---

Links:

- [Übersicht Geschäfte des Landrats](#)
- [Hinweise und Erklärungen zu den Geschäften des Landrats](#)
- [Landrat / Parlament des Kantons Basel-Landschaft](#)
- [Homepage des Kantons Basel-Landschaft](#)

---



An den Landrat

2009/182

Basel und Liestal, 14. Dezember 2009

Kommissionsbeschluss  
vom 14. Dezember 2009

**Bericht der Interparlamentarischen Geschäftsprüfungskommission  
für das Universitäts-Kinderspital beider Basel (IGPK UKBB)**

**zum Bericht des Regierungsrates betreffend Jahresbericht und Jah-  
resrechnung des Universitäts-Kinderspitals beider Basel (UKBB) für  
das Betriebsjahr 2008**

**(partnerschaftliches Geschäft)**

## **I. Zusammensetzung der Kommission**

Am Freitag, 8. Mai 2009, hat sich die IGPK UKBB als Folge der neuen Legislatur in Basel-Stadt neu konstituiert.

### **BS**

Urs Müller-Walz, GB, Präsident  
Salome Hofer, SP  
Christine Locher-Hoch, FDP  
Philippe Pierre Macherel, SP  
Helen Schai-Zigerlig, CVP  
Annemarie von Bidder, EVP/DSP  
André Weissen, CVP

### **BL**

Bea Fuchs, SP, Vizepräsidentin  
Rita Bachmann, CVP  
Ruedi Brassel, SP  
Thomas de Courten, SVP  
Isaac Reber, Grüne  
Dieter Schenk, FDP  
Georges Thüring, SVP

Kommissionssekretariat: Regine Smit, Parlamentsdienst BS

Die IGPK UKBB traf sich am 8. Mai und 4. September 2009 zu zwei Sitzungen sowie zu einer Ausschuss-Sitzung am 2. Dezember 2009.

Die IGPK dankt dem Spitalrat, vertreten durch Rita Kohlermann, Präsidentin, und dem Direktor des UKBB, Dr. Conrad E. Müller, für die umfassende Berichterstattung.

## **II. Würdigung des Jahresberichts und der Jahresrechnung Schwerpunkte der Berichterstattung durch die IGPK UKBB**

1. Jahresrechnung 2008
2. Pädiatrischer Notfalldienst
3. Diagnosis Related Groups (DRG)
4. Lehre und Forschung
5. Berichterstattung
6. Neubau
7. Umzugskosten

## 1. Jahresrechnung 2008

Die IGPK hat die Jahresrechnung 2008 des UKBB detailliert geprüft und den Bericht der Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG gewürdigt. Die Jahresrechnung 2008 schliesst mit einem Unternehmensergebnis von CHF -1'923'459 ab. Dies gegenüber einem Überschuss von CHF 63'062 im Jahre 2007. Der effektive Verlust (vor Auflösung stiller Reserven) beträgt insgesamt sogar CHF -2'543'459. In der Berichterstattung der IGPK zum Jahresbericht 2007 wurde darauf hingewiesen, dass „verschiedene (teilweise gut bezahlte) Stellen im Berichtsjahr nicht besetzt waren und deshalb auch keine Kosten verursachten“. Die wesentlichen Gründe für den starken Anstieg der Betriebskosten sind deshalb Neubesetzungen, Teuerungs- und Stufenanstieg, sowie ein erhöhter Sachaufwand, welcher jedoch von Jahr zu Jahr Schwankungen unterworfen ist. Insgesamt ist der Personalaufwand um knapp CHF 4 Mio. gestiegen.

Kontinuierlich leicht abnehmend sind die Pflgetage stationär. Von den beiden Trägerkantonen erhält das UKBB eine seit mehreren Jahren unveränderte Tagespauschale von CHF 1'400.00 abzüglich Einnahmen Dritter (Krankenkassen, Invaliden- und Unfallversicherungen). Die IGPK liess sich darüber informieren, wie sich die Gesamtkosten für die beiden Kantone seit 2005 entwickelt haben. Der nachfolgenden Aufstellung ist zu entnehmen, dass sich die Gesamtkosten für die Kantone zwischen 2005 und 2008 von CHF 36,4 Mio. auf CHF 30,5 Mio. reduziert haben. Die Plafonierung der Kantonsbeiträge hatte zur Folge, dass zwar das UKBB ein Defizit von CHF 1,9 Mio. auswies, die Kantone aber unter dem Strich 2008 CHF 6 Mio. weniger bezahlen mussten als 2005, wie nachfolgende Grafik aufzeigt.

	2005			2006			2007			2008		
	BS	BL	TOT	BS	BL	TOT	BS	BL	TOT	BS	BL	TOT
Stationäre Versorgung	7.6	9.5	17.1	7.4	9.6	17.0	6.4	8.7	15.1	5.7	7.0	12.7
Lehre und Forschung	6.4	6.4	12.8	6.4	6.4	12.8	5.4	5.4	10.7	5.4	5.4	10.8
Übrige Leistungen	3.3	3.3	6.5	2.5	2.5	5.0	2.7	2.7	5.4	3.5	3.5	7.0
<b>Total</b>	<b>17.3</b>	<b>19.2</b>	<b>36.4</b>	<b>16.3</b>	<b>18.5</b>	<b>34.8</b>	<b>14.5</b>	<b>16.8</b>	<b>31.2</b>	<b>14.6</b>	<b>15.9</b>	<b>30.5</b>
<b>Unternehmens- ergebnis</b>			<b>5.6</b>			<b>0.8</b>			<b>0.1</b>			<b>-1.9</b>

Mit der Anhebung der Tagespauschale ab 2009 von CHF 1'400.00 auf CHF 1'470.00 wird dieser Entwicklung der schlechter werdenden Finanzierungssaldi des UKBB entgegen gewirkt.

## **2. Pädiatrischer Notfalldienst**

Die Mitglieder der IGPK wurden über die Einführung einer „fast track“-Notfallabwicklung für die Behandlung der Bagatellfälle im UKBB informiert. Diese soll in enger Zusammenarbeit mit den Pädiatern der beiden Trägerkantone erfolgen. Der Vorschlag lehnt sich an bereits bestehende Modelle in Baden und der Kinderklinik Luzern an. Die Mitglieder der IGPK begrüßen eine intensivere Zusammenarbeit der praktizierenden Kinderärzte mit dem UKBB, welche einerseits das Kinderspital von den arbeitsintensiven Bagatellfällen entlastet und andererseits einen Kontakt zwischen Kind und Spital schafft.

## **3. Diagnosis Related Groups (DRG)**

Die Einführung der Fallkostenpauschale, SwissDRG genannt, auf 2012 stellt das UKBB vor grosse Herausforderungen. Der Personalbedarf ist nicht nur in der Pflege (bis 30% mehr Pflegezeit als Erwachsene) höher, sondern auch bei den Ärzten und Therapeuten. Die Beispiele aus dem Ausland zeigen, dass hier Handlungsbedarf besteht.

Die SwissDRG AG – welche für die Tarifstruktur zuständig ist – ist sich der Problematik bewusst. Es ist zu hoffen, dass bis zur definitiven Einführung von SwissDRG am 1. Januar 2012 eine befriedigende Lösung erreicht werden kann. Die IGPK UKBB unterstützt die Bemühungen der Kinderspitaldirektion, auch unter SwissDRG genügend Entgelte zu erhalten, damit die hohe Qualität an Pflege, Betreuung und Beratung weiter geleistet werden kann.

## **4. Lehre und Forschung**

Ziel des UKBB ist es, im Bereich der Pädiatrie ein führendes Forschungsinstitut zu sein. Bereits zur Institution geworden ist das Symposium of the Upper Rhine University Children's Hospital Basel, Freiburg, Strassburg. Das wissenschaftliche Treffen mit dem Ziel des beruflichen und des persönlichen Austausches, der Unterstützung gemeinsamer Forschungsprojekte und der Stärkung der Kinder- und Jugendheilkunde in der Oberrheinregion findet regelmässig statt. Das 6. Symposium fand im November 2008 in Basel statt und wurde vom UKBB organisiert. Jedes Jahr findet ein Symposium für die Pädiater des Dreiländerecks statt, welches Themen aus dem Alltag der pädiatrischen und kinderchirurgischen Tätigkeit beinhaltet.

## **5. Berichterstattung**

Die Mitglieder der IGPK UKBB erachten die derzeitigen Handlungsmöglichkeiten, welche ihnen der Vertrag zwischen den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft über das Universitäts-Kinderspital beider Basel (Kinderspitalvertrag) gibt als unbefriedigend. Sie regt deshalb an, dass die beiden Büros von Landrat und Grossrat im Rahmen bereits eingereicherter Vorstösse auch die Frage der Verwaltungsabläufe klären. Der IGPK sollte ein direkter Zugang zu den zuständigen Verwaltungsspitzen möglich sein.

## **6. Neubau**

Anlässlich der Sitzung vom 4. September 2009 liess sich die IGPK UKBB umfassend über den Stand der Arbeiten am Neubau informieren. Das sich im Rohbau befindliche Gebäude lässt das der Projektierung zugrunde liegende Konzept bereits erkennen. Das UKBB wird in rollender Planung von den zuständigen Stellen im UKBB und dem Baudepartement BS entwickelt. Es wurde kein Generalunternehmer (GU) beauftragt. Dies stellt zwar höhere Ansprüche an die zuständigen Verwaltungsstellen, dafür können laufend die neuesten technischen Entwicklungen besser ins Bauprojekt einfliessen. Der aktuelle Kostenrahmen und Zeitplan ist per 4. September 2009 eingehalten. Der Neubau soll wie vorgesehen am 17. September 2010 an das UKBB übergeben werden, worauf eine dreimonatige Testphase folgt. Der Umzug vom Bruderholz und von der Römergasse findet schliesslich am 21. Januar 2011 statt.

## **7. Umzugskosten**

Im Gegensatz zu den Baukosten, bei welchen sich bis zum jetzigen Zeitpunkt keine Mehrkosten abzeichnen, zeigt sich, dass die Umzugskosten bisher unterschätzt wurden. Um den Umzug und dessen Begleiterscheinungen besser organisieren zu können, hat das UKBB eine Firma beauftragt, welche kürzlich den Umzug des Kantonsspital Zug geplant und organisiert hat. Auch zeigt sich, dass das UKBB diese Kosten nicht mit eigenen Mitteln tragen kann. Die Regierungen werden in den nächsten Wochen Landrat und Grossrat einen Ratsschlag bzw. eine Vorlage für die einmaligen Mehrkosten für den Umzug und Mehrkosten bei der Betriebsführung in der Umzugszeit zukommen lassen. Es wird mit einem zusätzlichen einmaligen Aufwand von ca. CHF 1,5 Mio. pro Kanton gerechnet. Aufgrund der ausführlichen mündlichen Berichterstattung und der Führung durch den Bau anlässlich der Sitzung vom 4. September 2009 kann die IGPK UKBB dieses Kreditbegehren grundsätzlich nachvollziehen, erwartet jedoch detaillierte Zahlen, aus welchen sich der abzeichnende Aufwand auch nachvollziehen lässt.

### III. Anträge der IGPK UKBB an die Parlamente der Trägerkantone

Die Kommission hat den vorliegenden Bericht anlässlich ihrer Sitzung vom 4. September 2009 diskutiert und per Zirkularbeschluss am 14. Dezember 2009 einstimmig zu Händen des Grossen Rates des Kantons Basel-Stadt und des Landrates des Kantons Basel-Landschaft verabschiedet.

Gestützt auf die obenstehenden Ausführungen beantragt die IGPK UKBB dem Grossen Rat und dem Landrat die Annahme des nachstehenden Beschlussentwurfes.

Im Namen der Interparlamentarischen Geschäftsprüfungskommission für das Universitätskinderspital beider Basel



Urs Müller-Walz  
Präsident



Bea Fuchs  
Vizepräsidentin

#### **Beilage**

Entwurf Landratsbeschluss

## **Landratsbeschluss**

### **Jahresbericht und Jahresrechnung des Universitäts-Kinderspitals beider Basel (UKBB) für das Betriebsjahr 2008**

vom

Der Landrat des Kantons Basel-Landschaft beschliesst:

1. Der Landrat nimmt den Bericht der Interparlamentarischen Geschäftsprüfungskommission für das Universitäts-Kinderspital beider Basel (IGPK UKBB) zum Bericht des Regierungsrates betreffend Jahresbericht und Jahresrechnung des Universitäts-Kinderspitals beider Basel (UKBB) für das Betriebsjahr 2008 sowie zum externen Revisionsbericht zur Kenntnis.
2. Der Jahresbericht und die Jahresrechnung des Universitäts-Kinderspitals beider Basel (UKBB) für das Betriebsjahr 2008 werden genehmigt.
3. Das negative Unternehmensergebnis in Höhe von CHF 1'923'459 wird vollständig auf die neue Rechnung übertragen.
4. Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt, dass der Partnerkanton im gleichen Sinne entscheidet.

Liestal,

Im Namen des Landrates:

der Präsident:

der Landschreiber: